

Quelle im Mai bis Juli; im Juli Puppen, Imagines (leider nur ♀♀) gezüchtet; 3 Puppenhäute in den Moosen eines Quellrinnens bei Kopparåsen 20. 07. 1937“. Das Material von *Brundin* stammt aus Oberflächendruffängen vom Katterjokk, dem Ausfluß des Katterjaure, ebenfalls in Schwedisch Lappland, im Gebiet von Abisko gelegen. *D. A. Murray* sammelte 1980 in Nord-Norwegen, in Tamokdalen 69° 15' n. Br., in einem Bergbach oberhalb der Baumgrenze zwei Puppen.

Literatur

- Beck, W. M. and Beck, E. C. 1966: Chironomidae (Diptera) of Florida. I. Pentaneurini (Tanypodinae). — Bull. Fla. St. Mus. biol. Sci. 10: 305—379.
 Edwards, F. W. 1931: Diptera of Patagonia and South Chile. — II, 5, Chironomidae: 233—331, British Museum London.
 Fittkau, E. J. 1962: Die Tanypodine (Diptera, Chironomidae). Die Tribus Anato-pyniini, Macropelopiini und Pentaneurini. — Abh. Larvalsystem. Insekten 6: 1—453.
 Thienemann, A. 1941: Lappländische Chironomiden und ihre Wohngewässer. — Arch. Hydrobiol. Suppl. 17: 1—253.

Anschrift des Verfassers:

Priv.-Doz. Dr. Ernst Josef Fittkau, Zool. Staatssammlung,
 Maria-Ward-Straße 1 b, D-8000 München 19

Dr. Declan A. Murray, University College, Dublin,
 Department of Zoology, Belfield, Stillorgan Road,
 Dublin 4, Ireland

Nachweis von *Parnassius phoebus* (Fabricius, 1783) für das Gebiet der Bayrischen Alpen

(Lepidoptera, Papilionidae)

Von Josef J. de Freina

Das Vorkommen von *Parnassius phoebus* (Fabricius, 1793) im Gebiet der Bayrischen Kalkalpen wurde lange Zeit angezweifelt. Sowohl Hellweger (Die Großschmetterlinge Nordtirols, Brixen, 1914: 16) als auch Osthelder (Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen, Beilage Mitt. Münch. Ent. Ges. 15, 1925: 52) kennen keine verbürgten Funde für die Alpenregion zwischen Inn und Salzach, wohl aber aus den Allgäuer Alpen, dem Karwendel sowie dem Salzburger Alpenraum.

Nun liegt erstmals ein gesicherter Nachweis für den Hochgebirgs-Apollo in den Bayrischen Alpen vor. So traf Herr R. Schuster, München, im Juli 1960 am Hochriß in 1500 m auf eine individuenstarke Population von *Parnassius phoebus* (Fabricius, 1793). Ein ♂-Belegexemplar aus diesem Biotop befindet sich in der Sammlung des Verfassers.

Dieses Tier unterscheidet sich nicht von solchen aus den Ötztaler und Stubai-er Alpen, man darf also davon ausgehen, daß die Hochriß-Population der ssp. *expectatus* Fruhstorfer, 1880 zuzuordnen ist. Die Berechtigung dieses Taxons ist allerdings sehr in Frage zu stellen, vermutlich handelt es sich nur um ein Synonym zur Subspezies *Parnassius phoebus sacerdos* Stichel, 1861.

Da der Hochgebirgs-Apollo zu den streng geschützten Insektenarten gerechnet wird, wurde ein Observieren der Hochriß-Population seitens der Bergwacht an-geregt, um eine durch unerlaubtes Besammeln mögliche Dezimierung der dortigen *Parnassius phoebus*-Population zu verhindern.

Anschrift des Verfassers:

Josef J. de Freina, Eduard-Schmid-Str. 10, D-8000 München 90

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. de

Artikel/Article: [Nachweis von Parnassius Phoebus \(Fabricius, 1783\) für das Gebiet der Bayerischen Alpen \(Lep. Papilionidae\). 63](#)